

## NACHRICHTEN



Beim heutigen Zweibrückenschwimmen stürzen sich wieder viele in die Rheinfluten. BILD: LINKE

### RHEIN

#### Heute wieder Brückenschwimmen

**Bad Säcking** (ska) Die DLRG Bad Säcking und der Fricktäler SLRG laden zum Zweibrückenschwimmen ein. Start ist am heutigen Samstag, 6. August, oberhalb des Pontoniershauses in Mumpf. Von dort geht es mit dem Ponton hinauf nach Bad Säcking. Rund 3,5 Kilometer lang ist die Strecke, die die Teilnehmer zurücklegen. Die Startzeiten sind zwischen 10.30 und 15 Uhr. Anmeldungen sind in Mumpf ab 10 Uhr möglich. Bereits zum 31. Mal gibt es das beliebte Zweibrückenschwimmen, das immer viele Schwimmbegeisterte mit Luftmatratzen oder Schwimmreifen anlockt. Dabei geht es nicht um die beste Zeit, sondern darum, gemeinsam durch den Rhein zu schwimmen.

### STADTBÜCHEREI

#### Lesung in fremden Gärten

**Bad Säcking** - Der Förderkreis der Stadtbücherei Bad Säcking lädt am Freitag, 12. August, zu seiner in diesem Jahr letzten Lesung in „fremden“ Gärten ein. Es wird aus dem Roman „Baba Dunjas letzte Liebe“ von Alina Bronsky gelesen. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Informationen zu Veranstaltungsort und Anmeldung unter Telefon 07761/59110.

### ALTENWERK HEILIG-KREUZ

#### Senioren-Fahrt zum Bergsee

**Bad Säcking** (tan) Das Altenwerk Heilig Kreuz Bad Säcking lädt am Montag, 5. September, zum Kaffee-Ausflug an den Bergsee ein. Nach einem Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche fährt um 15.15 Uhr ein Bus mit 22 Plätzen von der Kirche an den Bergsee zum Kaffeetrinken und Spaziergehen. Rückkehr per Bus um 17.45 Uhr. Anmeldung bis 29. August bei Reisebüro Zimmermann (Telefon 07761/9237). Die Transferkosten übernimmt das Altenwerk. Gäste sind willkommen.

## Ein Traumstrand geht in Erfüllung

- Bewirtung an der Rheinpromenade beginnt
- Wirt Pavlos Karageorgis eröffnet am Montag

VON SUSANNE KANELE

**Bad Säcking** - Ein Traumstrand wird endlich Wirklichkeit. Am kommenden Montag eröffnet Wirt Pavlos Karageorgis um 17 Uhr seinen Traumstrand am Rheinufer. Eigentlich sollte die Strandbar an der Rheinpromenade bereits im Juni eröffnen, aber das Hochwasser machte dem Gastronomen, der seither auch das benachbarte „Teehäuschen“ im Schlosspark betreibt, einen Strich durch die Rechnung.

Lange wurde um die Einrichtung einer Strandbar direkt am Rheinufer von Bad Säcking unterhalb des Schlossparks gerungen. Nachdem der Gemeinderat den Weg für den „Traumstrand“ frei gemacht und einen Pächter gefunden hatte, gingen die Vorbereitungen zügig voran. Dann kam das Hochwasser, das das Ufer entlang der Promenade überschwemmte und den Träumen von einem Cocktail in der Hand, genossen in einem Liegestuhl, direkt am Wasser, erst einmal ein Ende bereitete.

Aber jetzt kann es losgehen. Seit einigen Tagen bereits, steht eine mit Schilfrohr abgedeckte Holzütte. Von dieser Hütte aus sollen die künftigen Gäste am Traumstrand bewirtet werden. Service gibt es am Traumstrand keinen. „Die Gäste können sich die Getränke und kleine Snacks direkt an der Hütte abholen“, erklärt der Wirt das Konzept.



Jetzt kann es nach langer Vorlaufzeit losgehen mit dem Traumstrand an der Rheinpromenade. Wirt Pavlos Karageorgis steckt bereits mitten in den Vorbereitungen, damit am Montag die Eröffnung gefeiert werden kann. BILD: SUSANNE KANELE

Stillecht stehen zahlreiche Cocktails mit oder ohne Alkohol auf dem Programm. „Das gehört einfach zu einer Strandbar“, ist sich Karageorgis sicher. Aber es gibt auch andere Getränke.

Täglich von 17 bis 22 Uhr dürfen es sich die Gäste in einem Liegestuhl mit einem kleinen Tischchen für die Getränke gut gehen lassen. Karageorgis setzt auf stilvolle Gastronomie: „So etwas wie ein Ballermann soll es auf keinen Fall werden“, betont er. Schließlich möchte er alle Generationen dazu einladen, in seinen Liegestühlen Platz zu nehmen. Auch kleinere Musikveranstaltungen stehen künftig auf dem

Programm. Obwohl viele Menschen sehnsüchtig auf die neue Bar gewartet haben, fährt das Projekt in diesem Jahr nur auf halbem Gas: „Wir werden in diesem Jahr nur im August geöffnet haben“, bedauert der Wirt. „Darum wird alles ein wenig kleiner als gedacht“. Doch im nächsten Juni möchte der Gastronom mit dem Traumstrand voll einsteigen und das dann die gesamten Sommermonate über. Droht ein Hochwasser, wird Karageorgis acht Stunden vorher von der Stadt informiert. Dann bleibt Zeit, den Traumstrand abzubauen. Während sich Karageorgis um die Möblierung kümmern muss, wird sich

ANZEIGE

### Hausgeräte-Service

MIELE • BOSCH • AEG • u.v.m.  
mit werksgeschultem Kundendienst

elektro  
schäuble

Bad Säcking - Güterstr. 10  
Tel. 0 77 61 / 30 51

der Bauhof der Stadt die Hütte vornehmen und wenn die Gefahr beseitigt ist, die Hütte wieder aufstellen.

## Polizei unterstützt bei Ausstieg aus rechter Szene

Beratungs- und Interventionsgruppe des Landeskriminalamts gegen Rechtsextremismus besucht auffällig Gewordene und bietet Hilfe

**Hochrhein** - Die Beratungs- und Interventionsgruppe gegen Rechtsextremismus (Big Rex) des Landeskriminalamts Baden-Württemberg und die Staatsschutzinspektion des Polizeipräsidiums Freiburg haben vor einigen Tagen in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach und Waldshut-Tiengen 13 Personen an ihren Wohnorten aufgesucht. Bei den Adressaten handelte es sich um drei Frauen und zehn Männer im Alter von 18 bis 45 Jahren, die in der Vergangenheit mehrfach im Rahmen von rechtsorientierten öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und Vorkommnissen bekannt geworden waren, teilt die Polizei in einer Presseinformation mit.

Die Personen wurden über die Hintergründe und Gefahren des Rechtsextremismus informiert sowie auf damit

einhergehende negative Begleiterscheinungen im privaten und beruflichen Bereich hingewiesen. Ziel dieser Gespräche war es, den Gesprächspartnern Alternativen und Möglichkeiten eines Ausstiegs aufzuzeigen. Die Beamten ermunterten sie dabei zum Ausstieg aus der rechten Szene und boten für den Fall der oftmals langwierigen Umorientierung jeweils aktive Hilfestellung an. Auch die Familie und der unmittelbare Freundeskreis der Angesprochenen wurden nach Möglichkeit sensibilisiert.

Die Hälfte der kontaktierten Personen zeigte sich gesprächsbereit. Bei den Gesprächen negierten die Angesprochenen teilweise extremistische Ansichten, wobei sie auch entsprechende Gruppenzusammenschlüsse und deren Ziele mit einbezogen. Damit rechtfertigten sie auch ihre politischen, gesellschaftlichen Ansichten und öffentlichkeitswirksame Aktivitäten. Aus diesem Grund wurden die Merkmale des Begriffs „Extremismus“ oftmals thematisiert. Die Polizei wird diesen Personenkreis weiterhin im Auge behalten.

### Die Arbeit der Interventionsgruppe

➤ **Über Big Rex:** Die Beratungs- und Interventionsgruppe gegen Rechtsextremismus Big Rex ist Teil des im Jahr 2001 durch das Innenministerium Baden-Württemberg unter Einbeziehung der Ministerien für Justiz, Kultus- und Soziales ins Leben gerufenen Programms „Ausstiegshilfen Rechtsextremismus“. Der Grundgedanke des Programms besteht darin, sowohl polizeilich bekannte Sympathisanten, wie auch Erst- und Mehrfachtäter durch die Landespolizei und das Landeskriminalamt (LKA) anzusprechen, um sie zum Ausstieg aus der rechten Szene zu motivieren und zu unterstützen. Die BIG REX ist beim Landeskriminalamt. Das Personal besteht vornehmlich aus Polizeibeamten.

➤ **Die Arbeit:** Big Rex arbeitet behördenübergreifend und ist nicht ermittelnd tätig. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit steht die Unterstützung ausstiegswilliger Szeneangehöriger. Hier

bei sollen Justizbehörden, Jugend-, Arbeits- und Sozialämter, Schulen und Kommunen mit der Polizei jedem Ausstiegswilligen individuelle, auf seine persönlichen Lebensumstände abgestimmte Hilfestellungen bieten. Beispielsweise sollen umkehrbereite Rechtsextremisten bei der Arbeitsplatzsuche, der Bewältigung von Strafverfahren, der Wohnungssuche, der Schuldnerberatung, bei der Abwicklung von Behördengängen oder beim Schutz vor einer befürchteten Bedrohung durch ehemalige Gesinnungsgenossen unterstützt werden.

➤ **Erfolge:** Seit Beginn des Programms Ausstiegshilfen Rechtsextremismus wurden von der Landespolizei und dem Landeskriminalamt mehr als 2500 Personen der rechten Szene angesprochen. Mit der Hilfe der Polizei sind weit über 500 Personen aus der rechten Szene ausgestiegen, davon annähernd 200 mit Unterstützung der Big Rex.

## Heimat aus der Vogelperspektive

SÜDKURIER-Leser können beim Luftbildrätsel einen Rundflug mit dem Motorgleitschirm von MGS-Südschwarzwald gewinnen

**Bad Säcking** (age) Traumhafte Ansichten unserer Region aus der Vogelperspektive und die Chance auf den Gewinn eines Rundfluges mit dem Xcitor von Christoph Nägele - der SÜDKURIER ermöglicht in diesem Sommer seinen Lesern wieder einmalige Ausblicke von oben. Während der Sommerferien veröffentlichen wir in der Bad Säckinger SÜDKURIER-Ausgabe immer montags ein Luftbild aus unserer Region zum Mitraten - zum ersten Mal am kommenden Montag, 8. August. Wer erkennt, um welche Ansicht es sich zwischen Alb und Wehra handelt, der

### Das Gewinnspiel

Wie gut kennen Sie ihre Heimat? Testen Sie ihr Wissen und machen Sie bei unserem Luftbildrätsel mit! So gewinnen unsere Leser einen der sechs Flüge mit dem Motor-Gleitschirm Xcitor von Christoph Nägele aus Wehr. Einfach erraten, was das Luftbild zeigt, das während der Sommerferien immer montags im Lokalteil veröffent-

licht wird. Sie schicken uns die Antwort, alle richtigen Einsendungen wandern in den Lostopf und werden am darauffolgenden Freitag gezogen. In der Samstagsausgabe veröffentlichen wir dann den jeweiligen Wochengewinner. Im Herbst werden die Gewinner auf einem kleinen Flugtag mit Christoph Nägele in die Luft gehen. Nägele ist Profi, er betreibt die Firma MGS Südschwarzwald für Rundflüge, Schulungen und Verkauf. Info: [www.flieg-mit.eu](http://www.flieg-mit.eu)

schenkt jeweils bis zum darauffolgenden Freitag der gleichen Woche seine Antwort an den SÜDKURIER. Wie das geht, erfahren Sie im nebenstehenden Infokasten und am kommenden Montag.

Ein Flug mit dem Wehrer Fluglehrer und Piloten Christoph Nägele im Xcitor

ist Fliegen in seiner ursprünglichsten Form. Auf dem zweisitzigen, motorisierten Gleitschirm sitzt man im Freien, oben der farbige Gleitschirm und der blaue Himmel und zu den Füßen erstreckt sich die einzigartige Landschaft unserer Heimat zwischen Alb und Weh-



Christoph Nägele unterwegs mit seinem Motorgleitschirm. Wollen Sie mitfliegen? Einen Rundflug gibt es zu gewinnen. BILD: MGS

ra. Die Leser haben mit dieser SÜDKURIER-Aktion die Chance, dieses wirklich besondere Gefühl der Freiheit hoch in der Luft selbst zu erleben.

Christoph Nägele begann seine Ausbildung 1991 mit dem A-Schein, berichtet er, bald darauf folgte schon nach

kurzer Zeit die B-Lizenz. Doch das Fieber habe ihn nicht losgelassen, er wollte das Gefühl mit anderen teilen, erinnert er sich, und er habe deshalb 2007 die Befähigung erworben, Passagiere auf seinem damals ganz neuartigen Gleitschirm-Trike zum Rundflug mitzunehmen. Aber auch das hat ihm nicht gereicht. Er habe sich deshalb entschlossen, sich zum Fluglehrer ausbilden zu lassen. Nach den entsprechenden Prüfungen bildet Christoph Nägele seit Anfang 2009 selber Motorschirm-piloten als Lehrer aus. Auf seine Bilanz ist Nägele stolz: Seine Firma MGS-Südschwarzwald schule von Beginn an unfallfrei und nach den Ausbildungsrichtlinien des Deutschen Ultraleichtflugverbandes (DULV), und er blicke auf über 1000 Flugstunden und über 20 Jahre unfallfreie Fliegerei zurück.